Elasthanverarbeitung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679448

Nutzungsbedingungen

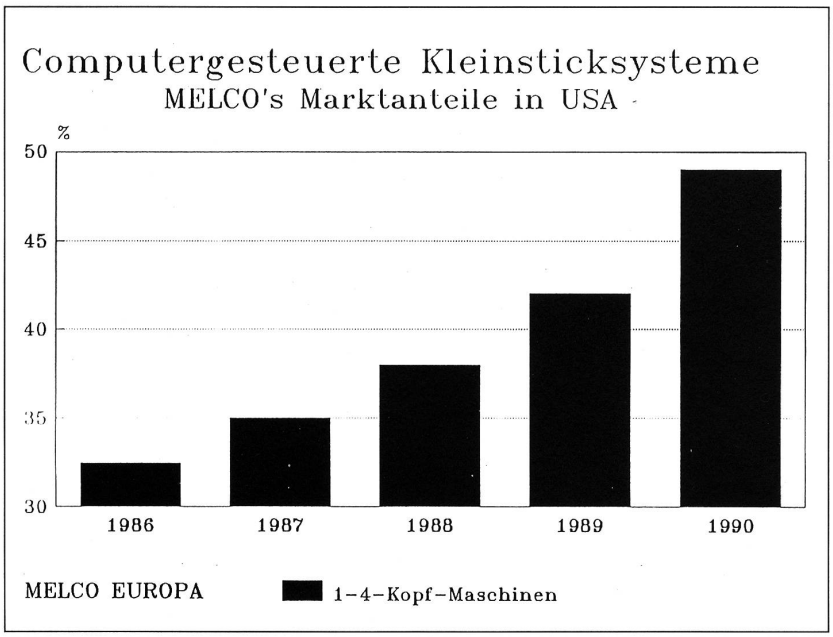
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



- Einfaches Erstellen und Modifikation von Mustern, auch während die Maschinen parallel dazu sticken. Die Kombination von verschiedenen Mustern und die Veränderung der Lage von Musterelementen ist dabei sehr einfach.
- Acht Sprachen auf dem System aufrufbar.
- Insgesamt 88 verschiedene Melco-Schrifttypen.
- Zentrale Kontrollmöglichkeit aller Maschinen: Arbeitszustand der Maschinen, welche Muster geladen und in Bearbeitung, wieviele der Muster schon erstellt, andere Kennzahlen der Maschinen.

- Eigener Musterspeicher in jeder Maschine: bis 16 Designs, die Reihenfolge der Abarbeitung dieser Muster ist jederzeit veränderbar.
- Geschwindigkeit der Stickmaschinen ist manuell regelbar, dadurch kann man die Stickqualität während des Betriebes optimieren.
- Bei der Mustererstellung kann man Stickzeit, Stichzahl, Länge des benötigten Fadens erfragen.
- MS-DOS-System für Standardsoftware (z. B. Finanzbuchaltung)
- Installation, Schulung und Unterstützung von Arbon aus.

Kundenkreis

Als Abnehmer von Stickereien mit dem Melco-System sehen die Arboner eine ganze Reihe von interessierten Organisationen, so Bekleidungsindustrie, Fachhandel, Freizeit, Stoffhersteller, Sportvereine usw.

In den USA hat Melco bereits einen Marktanteil von 49% bei 1- bis 4-Kopfmaschinen und ist damit Marktführer. Im Bereich von Punchsystemen ist Melco der drittgrösste Anbieter weltweit.

Melco Europa

Melco ist seit Februar 1990 eine Tochtergesellschaft der Saurer-Textilmaschinengruppe und seit Jahren am Markt. Um den Kunden in Europa, Afrika, im Nahen und Mittleren Osten sowie in der Sowjetunion einen besseren Service zu bieten, wurde vor wenigen Monaten die Melco Europa mit Sitz in Arbon gegründet. Der Vertrieb der Systeme für diese Länder wird ebenfalls durch Arbon geleitet. Der Verkauf, Service und Schulung erfolgen durch ein qualifiziertes Melco-Vertreternetz. Der Schweizer Markt wird direkt durch Melco Europa betreut.

JR ■

Elasthan-verarbeitung

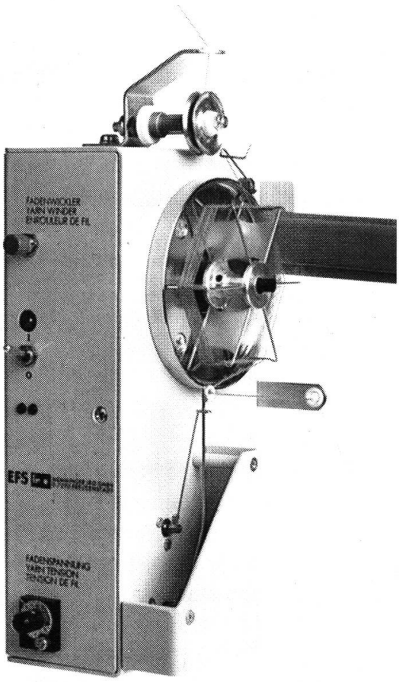
Elasthane werden von Saison zu Saison verstärkt nachgefragt.

Für deren Verarbeitung auf Rundstrickmaschinen gibt es den Memminger-Elasthan-Fournisseur MER. Die zylindrischen Elasthanspulen werden auf zwei Wellen, die kontinuierlich angetrieben werden, gelegt. Die Spulen werden auf den Wellen abgerollt und der Faden mit einer konstanten Fadenspannung dem Stricksystem zugeführt.

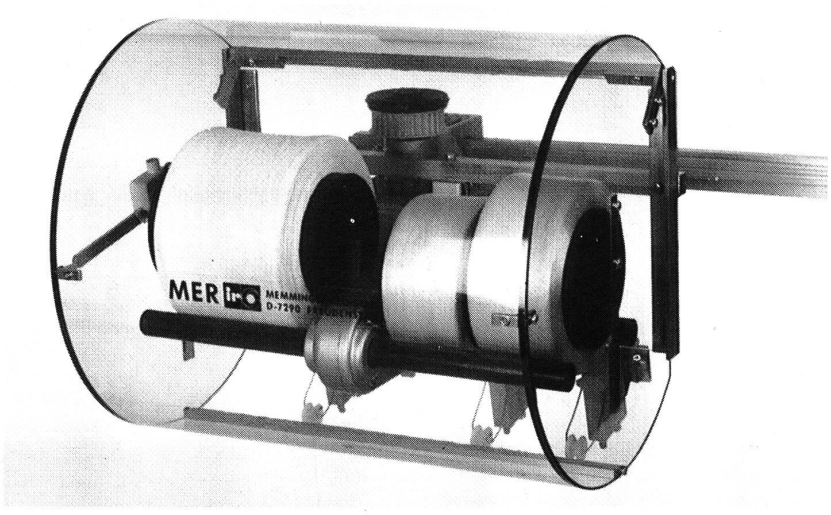
Da die abgewickelte Fadenmenge der Umfanggeschwindigkeit der Wellen entspricht, können Spulen unterschiedlichen Durchmessers gemeinsam auf einem Gerät verarbeitet werden.

Die gewünschte Fadenliefermenge bzw. Fadenspannung nach dem MER wird für alle Stricksysteme zentral und somit auch gleichmässig über eine im Durchmesser verstellbare Regelscheibe eingestellt.

Rasche Ausmusterung elastischer Ware, Ermittlung von Kalkulations-



Elektronischer Fournisseur EFS
Bild: Memminger-Iro GmbH



Memminger Elasthan Roller MER *Bild: Memminger-Iro GmbH*

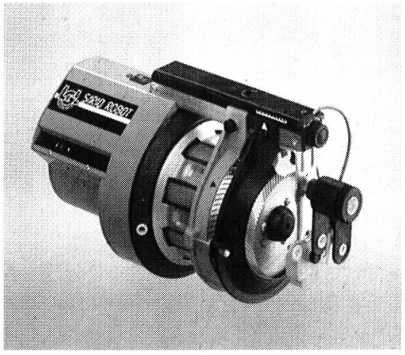
daten, Vermeidung von Reklamationen und zweiter Wahl sind angesichts eines nachfrageorientierten Marktes wichtige zu erfüllende Voraussetzungen.
Aufgrund der mechanischen Trägheit sind die bisher im mitteltitrigen Bereich verwendeten mechanischen Fadenspannungsprüfgeräte nicht mehr geeignet, verlässliche und vor allem reproduzierbare Messergebnisse für die Maschineneinstellung und Produktionskontrolle zu liefern. Dies war bisher nur durch zeit- und kostenintensive chemische oder mechanische Analysen möglich.
Für diese Zwecke hat die Memminger-Iro GmbH zusammen mit Du Pont de Nemour GmbH, Bad Homburg v.d.H., das Multifunktionstestgerät LMT entwickelt. Dieses Gerät liefert dem Stricker Daten über die effektive und prozentuale Verdehnung des verarbeiteten Elasthanfadens in verschiedenen Verarbeitungsstufen. Daraus resultieren zeitsparende Einstellhilfen. Die Ermittlung der Materialzusammensetzung des Gestricks in Prozent des Gewichts ist in kürzester Zeit abgeschlossen und erleichtert eine gesicherte Kalkulation.
Stricktechnische Soll-Warenparameter können von einer Maschine auf andere mit gleicher Nadelteilung, aber unterschiedlichen Systemzahlen und Zylinderdurchmessern, erfolgen.
Alle Daten lassen sich auch zur Dokumentation, z. B. für Reklamationsfälle, ausdrucken.
Im Jahre 1983 wurde von der Memminger GmbH der EFS vorgestellt, der erste Fournisseur mit einer elektronischen Steuerung. Er wird bei der Zufuhr von Natur- und Chemiefasergarnen sowie umwundener und nackter Elasthane ab 33 dtex eingesetzt.
Sein Schwerpunkt liegt in der Sokkenindustrie. Hier wird er für Uni-Ware sowie in begrenztem Bereich für Jacquard- und Plüschartikel eingesetzt.
Für die Zufuhr von Nacktelasthanen der feinen Titer von 11, 17 und 22 dtex im Feinstrumpfbereich wurde das Elasthanzuführgerät Elan entwickelt. Mit dem Elan werden Elasthanfäden positiv einer Strickmaschine zugeführt. Wie beim MER werden die Spulen abgerollt und dadurch dem Gestrick bei einer konstanten Fadenspannung zugeführt.
Die Fadengeschwindigkeit richtet sich nach Maschinengeschwindigkeit und Maschenlänge.
All diese Elasthan-Zuführgeräte sorgen unter anderem für eine gleichmässige Fadenzufuhr und -spannung, dadurch für sicheres Plattieren und so für ein gleichmässiges Maschenbild.

Memminger-Iro GmbH,
D-7290 Freudenstadt ■

Vorspulgeräte für schnellaufende Webmaschinen

Die neue Generation von Webmaschinen, die immer schneller, vielseitiger einsetzbar und computergesteuert ist, benötigt Zubehör, welches in der Lage ist, diesen hohen Anforderungen zu entsprechen, um die Webmaschinenleistung nicht zu beeinträchtigen.

Das Vorspulgerät Sirio Robot, das auf allen Greifer- und Projektilwebmaschinen eingesetzt werden kann, wird von einem Mikroprozessor gesteuert. Dieser passt automatisch die Aufspulgeschwindigkeit der verlangten Schusseintragungsgeschwindigkeit (LGL-Patent) an. Gleichzeitig werden die Abzugsbeschleunigungen errechnet, so dass die Belastung des Schussgarnes auf ein Minimum reduziert wird. Das Gerät ist für den bidirektionalen Dialog mit der Webmaschine und für den Einsatz einer elektronischen Eingangskontrolle des Schussgarnes vorgesehen.



Weitere technische Merkmale sind:
- Stufenlose mikrometrische Einstellung des Abstandes der Schussgarnwindungen bis zu maximal 6 mm (LGL-Patent)
- einfache Umstellung der Drehrichtung für die Verarbeitung von «S»- und «Z»-Garn
- optisch-mechanische Abtastung des aufgespulten Materials, unabhängig von der Garnart und unter jeder Bedingung